

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 42 (1924)

Artikel: Conrads Grundzüge der Pädagogik
Autor: M.S. / Conrad, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-146602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Conrads Grundzüge der Pädagogik *

Es sind wohl etwa zwanzig Jahre, seit Paul Conrads „Grundzüge der Pädagogik“ zum erstenmal erschienen sind. Heute liegt der 1. Teil dieses Lehrbuches bereits in 4. Auflage vor, stark umgearbeitet und vermehrt, so daß der Band trotz vieler Abschnitte Kleindruckes auf rund 400 Seiten angewachsen ist.

Die Grundlage des Buches ist unverändert. Es gehört in der Hauptsache immer noch der naturwissenschaftlichen Psychologie an (eine Bezeichnung, die ich nicht abschätzig gebraucht haben möchte!), d. h. der empirischen Psychologie, die streng induktiv verfährt und die Zusammenhänge der geistigen Erscheinungen mit leiblichen Vorgängen festzustellen sucht. Der Verfasser ist überzeugt, daß diese Psychologie, die Psychologie der Elemente, durchaus nötig ist für das Verständnis jeder anderen Psychologie. Mit größter Gewissenhaftigkeit wurde darum auch dieser ursprüngliche Teil des Lehrbuches durchgesehen, umgestaltet und erweitert, wie es etwa der Stand der Wissenschaft verlangte; so erfuhren Aenderungen die Abschnitte: Wahrnehmung, geistige Auffassung, Wesen und Werte des Sittlichen, das Fühlen im allgemeinen usw. Alles ist klar gegliedert, sachlich begründet, genau und sicher dargestellt, Vorzüge, die bei Conrad bekannt sind.

Die große Darstellungsgabe und reichen Kenntnisse zeigen und bewähren sich auch in den Abschnitten über die neuere Psychologie, die mit Recht in diese „Grundzüge“ aufgenommen wurden. Vorzüglich ist z. B. die Darstellung von Sprangers Typenlehre, übersichtlich und leicht faßlich sodann auch das Kapitel über Psychoanalyse. Breuer, Freud, Adler,

* P. Conrad, Grundzüge der Pädagogik, I. Teil. Schuler, Chur, 1924.

Jung und ihre Theorien sind charakterisiert und ihre Bedeutung nach allen Richtungen dargetan. Man wird nicht leicht eine kürzere und klarere Uebersicht über die Psychoanalyse aufreiben können. Unsere Lehrer mögen sie aufmerksam studieren und sich im übrigen eingehender praktischer Analysen enthalten. Ueberhaupt hüte man sich vor Ueberschätzung der Psychoanalyse und ihres Wertes für die Erziehung und bedenke, daß in dieser jungen, sublimen Wissenschaft noch manches revidiert werden wird. Z. B. Freuds Auffassung aller höheren Seelenvorgänge als Sublimierung einer zwar sehr weit gefaßten Sexualität wird schon heute als darwinistisch-marxistisches Weltbild abgelehnt u. m. W. von ihm selber korrigiert. Aber hiervon nicht weiter! Eine Anzeige des Conrad'schen Buches ist weder Grund noch Anlaß zu Auslassungen über die Psychoanalyse.

Mögen recht viele die ernsten und sachlichen „Grundzüge“ durcharbeiten. Das Gebiet der Psychologie ist jetzt ein vielfach aufgebrochenes Ackerland; dieses Lehrbuch gibt einen schönen Begriff davon und leistet jedem gute Dienste, der sich in größere Werke einarbeiten will. M. S.
